TIERHALTUNG UND VORSORGE

Adventspflanzen gehören außer Reichweite von Hund und Katze

Vor dem Advent lohnt sich ein Blick auf neue Pflanzen und darauf, ob Haustiere sie erreichen können.

Nürnberg, 21. November 2026
Von Christian Müller · aktualisiert am 21. November 2026

Nürnberg. Tier & Ich empfiehlt Tierhaltern, beim adventlichen Dekorieren auch die Pflanzen im Haus zu prüfen. Weihnachtsstern, Mistel und Stechpalme können Beschwerden verursachen. Der Zentralverband der Heimtierbranche weist darauf hin, dass neue Gegenstände selbst bei sonst ruhigen Tieren Interesse wecken können. Ein bisher unauffälliges Verhalten bietet deshalb keine sichere Entwarnung. [2]

Die Pflanzen bergen unterschiedliche Risiken

Beim Weihnachtsstern warnt die Veterinärmedizinische Universität Wien zugleich vor einer überschätzten Giftigkeit. Nach dem Fressen nennt sie Erbrechen und verminderte Fresslust als mögliche Beschwerden. Der milchige Pflanzensaft kann nach Angaben des Zentralverbands außerdem Haut und Atemwege reizen. Die Pflanze sollte deshalb auch ohne dramatische Warnungen für Tiere unerreichbar bleiben. [1] [2]

Mistelzweige können nach dem Verzehr ebenfalls Erbrechen auslösen. Die Universität nennt dabei das Risiko eines Flüssigkeitsmangels und hebt den Behandlungsbedarf besonders junger oder älterer Haustiere hervor. Bei Stechpalmen kommen zu möglichen Magen-Darm-Beschwerden die dornigen Blätter hinzu: Sie können Schnauze, Zunge und Lippen verletzen. [1]

Besondere Vorsicht gilt bei Eibenzweigen. Nach Angaben der Universität wirken alle Pflanzenteile mit Ausnahme des roten Fruchtfleisches stark schädigend auf das Herz. Daraus lässt sich kein sicherer Verzehr der ganzen Frucht ableiten. Eibe gehört daher nicht in eine für Haustiere zugängliche Dekoration. [1]

Den Standort vor dem Aufstellen prüfen

Für den Haushalt empfiehlt Tier & Ich eine einfache Entscheidung vor dem Kauf: Lässt sich die Pflanze zuverlässig vom Tier fernhalten? Wenn das nicht gelingt, sollte eine andere Dekoration gewählt werden. Auch heruntergefallene Pflanzenteile müssen bei der täglichen Kontrolle berücksichtigt werden. Ein hoher Standort genügt bei einer kletternden Katze möglicherweise nicht.

Der Zentralverband empfiehlt, neben einzelnen Gefahren auch den veränderten Alltag zu berücksichtigen. Ein ruhiger Rückzugsort und gewohnte Abläufe helfen den Tieren während der Feiertage. Wer Besuch erwartet, kann zusätzlich absprechen, dass Pflanzen und Gestecke nicht an erreichbare Stellen umgestellt werden. [2]

Bei Verdacht zuerst tierärztlich nachfragen

Hat ein Tier an einer unbekannten oder giftigen Pflanze gefressen, sollte die Tierarztpraxis oder der Notdienst sofort zur Einschätzung angerufen werden. Bei Atemnot oder schweren Beschwerden ist sofort tierärztliche Hilfe nötig. Tier & Ich empfiehlt, Pflanzenname oder Foto für das Gespräch bereitzuhalten. Dieser Beitrag ersetzt keine tierärztliche Untersuchung.

Zur finanziellen Vorbereitung gehört eine konkrete Frage an die eigene Versicherung: Welche Untersuchungen und Behandlungen ohne Operation umfasst der bestehende Schutz? Zusätzlich sollten Tierhalter nach Selbstbeteiligung und Leistungsgrenzen fragen. Aus dem Pflanzenkontakt allein lässt sich noch keine Kostenübernahme ableiten.

Petra und Christian Müller von der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg unterstützen dabei, diese Fragen anhand der Versicherungsunterlagen zu klären. Die medizinische Entscheidung trifft die behandelnde Praxis. Im akuten Fall hat die notwendige Versorgung Vorrang vor der Klärung der Erstattung.

Quellen

1. Veterinärmedizinische Universität Wien: Gesund durch die Feiertage; 9. Dezember 2025; abgerufen am 21. November 2026

2. ZZF: Dekorationen zu Weihnachten: Gefahren für Heimtiere vermeiden; 21. November 2024; abgerufen am 21. November 2026

Diesen Artikel online lesen

Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

Pressekontakt: Christian Müller
Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg
Bankgasse 3, 90402 Nürnberg
christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann